

An den Landrat

Kleine Anfrage: „**Gurgeln statt Abstrich**“

Sitzung des Kreistages Mettmann am 14. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrtes Kreistagsbüro,

nach § 13 der Geschäftsordnung des Kreistages stelle ich folgende „Kleine Anfrage“ und bitte um mündliche Beantwortung auf der nächsten Sitzung des Kreistages am 14.12.2020:

Laut Presseinformationen setzt die Stadt Köln zukünftig auf ein neues Corona-Testverfahren. Dieses neue Verfahren bietet eine angenehmere Anwendung, da kein Nasen-Rachen-Abstrich erforderlich ist. Das neue Verfahren baut auf eine Kochsalzlösung, welche für 30 bis 60 Sekunden gegurgelt werden muss. Dieses angenehmere Testverfahren könnte laut Kölner Gesundheitsdezernenten zu einer höheren Akzeptanz des Tests führen.

„Das Kölner Gesundheitsamt ist gemeinsam mit dem Kölner Labor [...] zu dem Ergebnis gekommen: Das Rachenspülwasser ist vor allem einfacher und angenehmer als der Nasen-Rachen-Abstrich.“ (Quelle: https://www.koeln.de/koeln/nachrichten/lokales/gurgeltest-statt-abstrich-als-coronatestverfahren-in-koeln_1158016.html)

Am 13. November eröffnete in Hilden eine zweite Corona-Teststation im Kreis Mettmann, in welcher sich Bürger aus dem Kreis testen lassen können.

Daher frage ich:

1. Auf welches Testverfahren setzen die beiden Corona-Teststationen in Hilden und Ratingen?
2. Ist auch im Kreis Mettmann die Erprobung/Einführung eines „Gurgeltests“ geplant?
3. Wie viele Menschen haben sich in den beiden Corona-Teststationen in Hilden und Ratingen bislang testen lassen? (Bitte aufschlüsseln nach sogenannten Selbstzahlern und Überweisungen durch Ärzte)
4. Wie viele Tests in den beiden Teststationen Hilden und Ratingen ergaben ein positives Ergebnis? (Bitte aufschlüsseln nach absoluten Zahlen und Prozentzahlen sowie nach Hilden und Ratingen)

Mit freundlichen Grüßen

Marlon Buchholz